



**Erstmals wurde auch eine Wandermarathon-Strecke** über 42 Kilometer angeboten. Dafür mussten die Teilnehmer früh aufstehen, denn der Startschuss für sie fiel bereits um 6 Uhr morgens.

FOTOS (2): ANDREA HOLLECK/NH

# Rekord beim Wandertag

## Bollensen: Über 250 Teilnehmer machten sich auf den Weg

**Bollensen** – Wie startet man so einen Sonntag eigentlich richtig? Für zahlreiche Wanderfreunde war die Antwort auf diese Frage die Teilnahme am Volkswandertag, den der TSV Bollensen vergangenen Sonntag ausrichtete. Mit insgesamt 257 Wanderern freuten sich die Verantwortlichen sogar über einen neuen Teilnehmerrekord.

Bei bestem Wanderwetter – nicht zu heiß und ohne Regen – machten sich die Teilnehmer auf die von Wanderwart Jochem Kirchhoff gut ausgearbeiteten und ausgeschilderten Strecken, die alle durch das Wösecketal rund um Bollensen führten.

Insgesamt 236 der Wanderer wählten zwischen den Strecken über 3, 7 oder 12 Kilometer aus und machten sich auf den Weg. Doch der TSV Bollensen hatte sich in diesem Jahr auch eine neue Herausforderung für die Wanderfreunde einfallen lassen. Erstmals konnten die Teilnehmer sich für einen Wandermarathon über die Distanz von 42 Kilometer entscheiden.

Eine Aufgabe, die vor allem eines erforderte: frühes Aufstehen. Denn die 21 Teilnehmer, die diese Distanz in Angriff nahmen, starteten alle gemeinsam bereits um 6 Uhr morgens am Sportheim.

Auf den Strecken waren jedoch nicht nur erfahrene Wanderer unterwegs, auch viele Eltern mit kleineren Kindern oder sogar mit Kinderwagen nutzten die Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung. Wieder andere Teilnehmer hatten sich sogar vierbeinige Unterstützung geholt und verbanden den Wandertag gleich mit der morgendlichen Hunde-Runde. Für viel positive Resonanz sorgten die ausgewählten



**Die Preisträger:** (von links) der Sohn von Lisa Ohm-Schrader, Vertreter der Vereine Eberhausen, Schoningen und Schönhagen, Irmgard Knöß, TSV-Wanderwart Jochem Kirchhoff, Lennard Diedler und TSV-Vorsitzender Karl Voges.

Streckenführungen, die über die Windräder und durch das malerische Wösecketal führten. Für die Marathon-Wanderer ging es über den Ortberg und die Eselshütte nach Malliehagen, von dort über den Steinberg und Lehmanns Eck durch das Wolfsbachtal zum Neuen Teich.

Auch in diesem Jahr wurden wieder die drei teilnehmerstärksten Gruppen im Ziel mit einem Preis belohnt. Darüber freuten sich der TSV Eberhausen mit 24 Wanderern, der TSV Schönhagen mit 18 sowie der SC Schoningen mit 17 Teilnehmern.

Auch der Titel des ältesten Starters wurde vergeben – und ging an zwei Teilnehmerinnen. Irmgard Knöß (86 Jahre, SC Schoningen) und Lisa Ohm-Schrader (87 Jahre) wurden im Anschluss an den Wandertag für ihre Teilnahme geehrt. Jüngster Teilnehmer war der fünfjährige Lennard Diedler aus Bollensen.

Am erstmals ausgetragenen Wettbewerb der teilnehmerstärksten Bollenser Vereine, für dessen Sieg es einen



**Ausgiebiger Morgenspaziergang:** Einige Teilnehmer nutzten den Wandertag und verbanden das Angenehme direkt mit dem Nützlichen.

FOTO: OLAF WEISS

Pokal und Freigetränke gab, nahmen insgesamt 46 Personen teil. Den Siegerpokal und eine Getränkeunde im Ziel sicherte sich der Heimat- und Kulturverein, vor der Freiwilligen Feuerwehr und dem Trägerverein der Dorfgemeinschaftsanlage.

Im Ziel im Sportheim „In der Lieth“ wurden schließlich alle Wanderer mit hausgemachter Erbsensuppe aus der Gulaschkanone der Familie Schormann, mit Gegrilltem und Getränken sowie ei-

ner Kaffee- und Kuchentafel versorgt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Spielmannszug der Bollenser Feuerwehr, die ein kleines Platzkonzert gab.

Das Fazit des Turn- und Sportvereins Bollensen fiel nach dem gelungenen Tag rundherum positiv aus. Der Dank des Vorstandes gilt allen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten sowie allen Sponsoren und Unterstützern.